



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

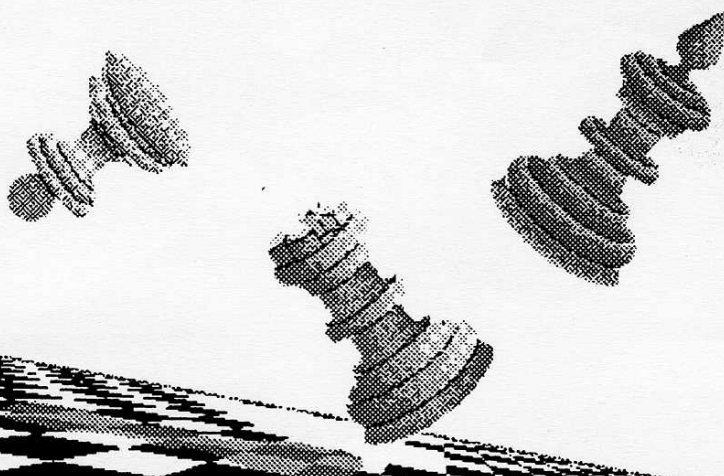
INHALT

LL-A, 6. Runde	2
1. Klasse Nord, 6. Runde	3
1. Klasse Süd, 6. Runde	4
3. Klasse Stad, 7. Runde	5
Fortsetzungen	6
Auslosung 3. Klasse Stadt	

Impressum	8
-----------	---



SCHACH IN SALZBURG



BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Bad Ischl 1	ASK Salzburg 3	3 : 3
1	Holzbauer Johann	Herndl Gerald	½:½
2	Degeneve Wolfg.	Leeb Hans - Peter	½:½
3	Traunwieser G.	Groiss Karl	½:½
4	Mikenda Gerhard	Mooshammer Man	1 : 0
5	Ischlstöger Hubert	Armstorfer Georg	½:½
6	Lupert Rudolf	Karios Peter	0 : 1

BR	SC Inter Salzburg	Trimmelk 1	3½:2½
1	König Dietrich	Pronold Herbert	1 : 0
2	Hager Franz	Besner Bernhard	1 : 0
3	Fischer Johann	Pronold Helmut	1 : 0
4	Huber Wolfgang	Häusler Kurt	½:½
5	Sauber Boris	Schuster Heimo	0 : 1
6	Donegani Hans-P.	Appl Gerhard	0 : 1

BR	SV Ach/B'hausen	Senop Uttendorf1	3½:2½
1	Huch Rainer	Hahn Günter	1 : 0
2	Pflug Mathias	Feichtner Thomas	0 : 1
3	Weise Wolfgang	Grundner Alois	½:½
4	Zapf Christian	Ellmauer Klaus	½:½
5	Stöhr Helmut	Müllauer Erwin	1 : 0
6	Sterr Michael	Kolmhofer Max	½:½

BR	ASK Salzburg 2	Salzburg Süd	5 : 1
1	Piveny Igor	Zeindl Stefan	½:½
2	Teufel Siegfried	Schiner Hartmut	1 : 0
3	Schmidt Hans	Wienerroiter Ger.	1 : 0
4	Vlasak Reinhard	Poharecky Gabriel	1 : 0
5	Scheiblmaier Rob.	Rudhart Siegfried	½:½
6	Fuchs Manfred	Huber Friedrich	1 : 0

BR	Mozart 66	Hallein 1	2½:3½
1	Bauer Johann	Hauthaler Mario	0 : 1
2	Stefanovic Dragan	Rettenbacher Wil.	0 : 1
3	Plomberger Rola.	Walkner Karl	1 : 0
4	Sonnbichler Rup.	Reiter Karl	½:½
5	Kaiser Wolfgang	Reithofer Edmund	1 : 0
6	Milosevic Stanko	Antonizt Herbert	0 : 1

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 03.02.1996

Salzburg Süd Trimmelk 1 Hallein 1 Senop Uttendorf 1 ASK Salzburg 3	Bad Ischl 1 ASK Salzburg 2 SC Inter Salzburg Mozart 66 SV Ach/B'hausen
--	--

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Salzburg 2		3		5,5	4		3	5		5	10	25,5	71
2	Inter Sbg. Sparkasse	3		3,5	3,5			6	2,5		5	9	23,5	65
3	Obernd/Lauf/Trim. 1		2,5		2	3,5	4			5,5	5,5	8	23,0	64
4	Raika Ach/Burghaus.	0,5	2,5	4			3,5		3,5	5		8	19,0	53
5	ASK Salzburg 3	2		2,5			4	3	3,5	3		6	18,0	50
6	Sparkasse Uttendorf			2	2,5	2		2,5	4	3,5		4	16,5	46
7	Bad Ischl 1	3	0			3	3,5			3	2,5	5	15,0	42
8	Salzburg Süd	1	3,5		2,5	2,5	2				2,5	2	14,0	39
9	Hallein 1			0,5	1	3	2,5	3			3,5	4	13,5	38
10	Mozart 66	1	1	0,5				3,5	3,5	2,5		4	12,0	33

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Inter Salzburg überholt Trimmelkam durch den knappen Sieg in der Tabelle. Verliert auf den ASK Salzburg jedoch einen weiteren Punkt. Besonders die hinteren Bretter sind die Schwäche von Inter Salzburg.

Piven Igor traf auf einen sehr gut vorbereiteten Zeindl Stefan und konnte sich nur einen Vorteil im Endspiel sichern, der nicht zum Sieg reichte. Zeindl zeigte nach dem Spiel seine Vorbereitung, die er aus dem Chess Base herausgesucht hatte. Schmidt Hans hatte mit Schwarz nach der Eröffnung gegen Wienerroiter Gerald die etwas bessere Stellung. Übersah dann aber eine taktische Finte von Gerald, welche ihm allerdings nur kurz einen Bauern kostete. Danach war die Partie taktisch geprägt, als Wienerroiter dabei eine Figur übersah gab er sofort auf. Vlasak Reinhard hatte wenig Probleme mit Poharecky Gabriel. Teufel Siegfried

gewann im Mittelspiel einen Bauern gegen Schiner Hartmut. Das entstandene Endspiel war sehr kompliziert, aber Siegfried beherrschte die notwendige Technik um zu gewinnen. Die übliche Zeitnotpartie spielt Scheiblmaier Robert gegen Rudhart Siegfried. Robert kam bei jeder Zeitkontrolle in Zeitnot. Rudhart wich allen Verwicklungsversuchen von Scheiblmaier geschickt aus und hätte vielleicht in der Ausblitzphase noch gewinnen können. Rudhart übersah auch die Möglichkeit wegen dreimaliger Stellungswiderholung zu reklamieren. Fuchs Manfred bezwang Huber Friedrich in einem harten Kampf. Laut Obmann Krimbacher Walter ein etwas zu hoher Sieg für den ASK.

Hahn Günter opferte gegen Huch Rainer zwei Bauern für aktiveres Spiel. Huch erreichte durch Rückgabe von Material eine bessere Stellung und verwertete diese. Pflug Matthias lehnte das frühe Remisgebot von Feichtner Thomas ab, unterschätzte die Gegenchancen von Thomas und mußte den ganzen Punkt abliefern. Forts. Seite 6

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Salzburg Südwest	Seekirchen 1	1½:4½
1	Hess Karl	Haberl Johannes	0 : 1
2	Modrian Franz	Költringer Josef j.	1 : 0
3	Ziller Dionys	Wuppinger Alfred	0 : 1
4	Böhm Gerhard	Költringer Josef s.	½:½
5	Leitner Erich	Mösl Felix	0 : 1
6	Faryma Herbert	Haslinger Stefan	0 : 1

BR	Talgau/Mondsee	ASK Post SV 1	4½:1½
1	Panaiatov Rados	Forstinger Alfred	1 : 0
2	Lettner Jochen	Janeczek Egon	1 : 0
3	Hitsch Josef	Koller Karl	1 : 0
4	Winkler Walter	Lemmerhofer M.	½:½
5	Hopfgartner Andr.	Flatz Helmut	0 : 1
6	Klecker Gotthard	Baierhofer Harald	1 : 0

BR	Scheid. Neumarkt	Ranshofen 2	½:5½
1	Udovica Johann	Frühauf Norbert	0 : 1
2	Zechner Günther	Spiesberger Gerh.	0 : 1
3	Schaub Ewald	Manzenreiter Fra.	0 : 1
4	Fischwenger Walt.	Schmidt Siegfried	0 : 1
5	Kawinek Arnold	Hackbarth Christa	0 : 1
6	Holzinger Helmut	Putz Ernst	½:½

BR	Obernd/Trimmekl	Inter Salzburg 4	2½:3½
1	Wolfgruber Rupert	Pöhr Adolf	0 : 1
2	Eberhard Kurt	Aigmüller Manfred	½:½
3	Hrovat Alois	Böhm Fritz	0 : 1
4	Eisner Leopold	Koller Dieter	½:½
5	Zauner Alois	Bruckbauer Marit.	½:½
6	Walzinger Alexan.	Holzer Helmut	1:0K

BR	Mattighofen 2	ASK Salzburg 5	4½:1½
1	Pilshofer Gerhard	Peyer Thomas	½:½
2	Friedl Gerhard	Becker Christoph	½:½
3	Vorreiter Günter	Güntner Peter	1 : 0
4	Muhr Rudolf	Glitzner Johann	1 : 0
5	Schöfecker Franz	Hupke Susanne	½:½
6	Feldhofer Karl	Prüll Clemens	1 : 0

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 03.02. 1996

SC Inter Salzburg 4	Salzburg Südwest
ASK Post SV 1	Obernd/Laufen/Trimmelk
ASK Salzburg 5	TVN-Thalgau/Mondsee
Ranshofen 2	Mattighofen 2
Seekirchen 1	Tr. Scheidler Neumarkt

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 2				5,5		5	4	5	5,5	6	12	31,0	86
2	Mattighofen 2			5,5	2	3,5	4,5		4,5		3,5	10	23,5	65
3	Thalgau/Mondsee		0,5		4,5	4			3	5	5	9	22,0	61
4	ASK Post SV 1	0,5	4	1,5			4,5	4		3,5		8	18,0	50
5	Obernd/Lauf/Trim. 3		2,5	2				4,5	2,5	3	2,5	3	17,0	47
6	ASK Salzburg 5	1	1,5		1,5			3,5		4	5	6	16,5	46
7	Seekirchen 1	2			2	1,5	2,5		4		4,5	4	16,5	46
8	Inter Salzburg 4	1	1,5	3		3,5		2		3,5		5	14,5	40
9	Neumarkt	0,5		1	2,5	3	2		2,5			1	11,5	32
10	Salzburg-Südwest	0	2,5	1		3,5	1	1,5				2	9,5	26

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Die Hoffnung des ASK Salzburg, in dieser Klasse den zweiten Platz zu erreichen, wurden in dieser Runde zunichte gemacht. Die hohen Niederlagen sind trotz diverser Aufstellungsprobleme überraschend. Im Abstiegsduell konnte Salzburg Südwest einen Punkt gegen Neumarkt gut machen. Entscheidend wird die direkte Begegnung der beiden Mannschaften.

Der hohe Sieg von Ranshofen gegen Neumarkt kam etwas glücklich zustande. Auf Brett drei bis fünf waren die Stellungen lange Zeit ausgeglichen, doch dann kippten alle Spiele zu Gunsten von Ranshofen. Zechner Günther hatte sogar die klar bessere Stellung gegen Spiessberger Gerhard, zwei schwache Züge von Zechner hintereinander drehten das Spiel um.

Wolfgruber Rupert spielte zu passiv, so daß Pöhr Adolf klar gewann. Eberhard Kurt und Aigmüller

Manfred einigten sich nach langem Kampf auf Remis. Böhm Fritz erspielte sich gegen Hrovat Alois eine bessere Stellung, spielte dann zu sorglos und mußte froh sein, daß Hrovat ein einzügiges Matt übersah. Auf Brett vier und fünf waren die Spiele ständig ausgeglichen und keinem gelang es, sich einen Vorteil zu erspielen.

Haberl Johannes konnte auf eine Springergabel von Hess Karl eine Gegenkombination anbringen, wodurch er die Qualität gewann. Diesen Vorteil verwertete er im Endspiel. In der Zeitnot von Költringer Josef jun. gelang es Modrian Franz, sich einen Freibauern zu verschaffen und dadurch zu gewinnen. Wuppinger Alfred kam in ein Endspiel, wo sein Springer dem Läufer von Ziller Dionys überlegen war. Böhm Gerhard und Költringer Josef sen. hatten ständig eine ausgeglichene Stellung und einigten sich auf Remis. Leitner Erich erspielte sich gegen Mösl Felix zwei Bauern und einen Springer. Fortsetzung Seite 6

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Konkordiahütte 2	"Erste" Radstadt	1½:4½
1	Schlager Friedrich	Eder Herbert	1 : 0
2	Weiss Johann	Berger Herbert	0 : 1
3	Kriesmayr Klaus	Steiner Wilfried	½:½
4	Schnöll Josef	Kocher Martin	0 : 1
5	Hammer David	Schaidreiter Joha.	0 : 1
6	Jahn Richard	Neubauer Karl	0 : 1

BR	Bruck 1	Sp Schwarzach 2	1½:4½
1	Xhokli Agron	Bjelosevic Bozo	0 : 1
2	Schweiger Wolfg.	Axt Wolfgang	1 : 0
3	Huber Alfred	Baumgartner Man.	½:½
4	Wieser Bruno	Rauchenbacher R.	0 : 1
5	Fischbacher Peter	Schmid Hans	0 : 1
6	Weickl Johann	Fuchs Egon	0 : 1

BR	Bruck 2	Keil Uttendorf 2	0 : 6
1	Keiler Hans	Kofler Raimund	0 : 1
2	Milic Zoran	Berti Rudolf	0 : 1
3	Waldrzich Eduard	Kreuzer Gerhard	0 : 1
4	Milic Goran	Schöpf Manfred	0 : 1
5	Milic Thomas	Thurner Michael	0 : 1
6	Jandl Gottfried	Bernert Heinz	0 : 1

BR	Rif 1	VB Zell am See	5 : 1
1	Dalfen Joachim	Gruber Helmut	1 : 0
2	Radovic Marijan	Mooslechner Peter	½:½
3	Elasad Muhammad	Deutinger Erich	1 : 0
4	Schörghofer Joha.	Gruber Alois	1 : 0
5	Kohlbauer Josef	Sendlhofer Norb.	1 : 0
6	Fischinger Wolfg.	Bogensberger Her.	½:½

BR	Hallein 2	Raika Saalfelden
1	Das Spiel wurde	
2	auf den	
3	27. Jänner 1996	
4	verlegt.	
5		
6		

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 03.02.1996

VB Zell am See	Konkordiahütte 2
Sparkasse Schwarzach 2	Rif 1
ÖGB-Raika Saalfelden	Bruck 1
Keil Ski Uttendorf 2	Hallein 2
"Erste" Radstadt	Bruck 2

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Spark. Schwarzach 2		3,5			4,5	4	4,5		6	4,5	12	27,0	75
2	"Erste" Radstadt	2,5		4	5	4	5		4,5			10	25,0	69
3	Rif 1		2		5			1,5	2,5	5	6	6	22,0	61
4	Volksbank Zell am See		1	1		3		5,5		3,5	6	7	20,0	56
5	Keil Ski Uttendorf II	1,5	2		3		2,5		2,5		6	3	17,5	49
6	ÖGB-Raika Saalfelden	2	1			3,5			4,5		6	6	17,0	57
7	Bruck 1	1,5		4,5	0,5				4	2,5	3,5	6	16,5	46
8	Konkordiahütte 2		1,5	3,5		3,5	1,5	2		3,5		6	15,5	43
9	Hallein 2	0		1	2,5			3,5	2,5			2	9,5	32
10	Bruck 2	1,5		0	0	0	0	2,5				0	4,0	11

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Schwarzach führt weiterhin mit zwei Punkte vor Radstadt. Sensationell der hohe Sieg von Rif über Zell am See; belohnt wir dieser Sieg mit dem dritten Tabellenrang. Saalfelden hat die Möglichkeit, durch einen hohen Sieg gegen Hallein nächsten Samstag Rif noch zu überholen. Uttendorf setzte sich mit dem 6:0 gegen Bruck 2 von der Abstiegszone ab.

Xhokli Agron spielte gegen Bjelosevic Bozo sehr aggressiv auf Angriff, doch Bozo nützte die entstandenen Schwächen von Agron zum Gewinn des ganzen Punktes. Schweiger Wolfgang überlegte bereits, ob er nach den Niederlagen in den letzten beiden Runden seine Schachkarriere beenden sollte. Doch diesmal wollte er es genau wissen, ob er nicht doch noch gewinnen könne. In der Eröffnung verlor Schweiger Wolfgang bald einen Bauern. Axt Wolfgang unterschätzte dann jedoch einen Angriff von Schweiger und verlor dabei zwei Bauern. Als

Axt auch noch die Qualität einstellt, gib er auf. Baumgartner Manfred verliert gegen Huber Alfred seine weiße Weste. Manfred hatte bis zu dieser Runde jede Partie gewonnen. Alfred verliert zwar auch in der Eröffnung einen Bauern, spielt danach jedoch super weiter und kommt in ein Endspiel mit einem Bauern mehr. Manfred muß danach froh sein, die Partie remis halten zu können. Wieser Bruno wehrt sich lange im Spiel gegen Rauchenbacher Robert, letztendlich gewinnt Robert durch seine größere Routine. Ein schneller Sieg gelang Schmid Hans gegen Fischbacher Peter. Fischbacher hatte allerdings die vorhergehende Nacht arbeiten müssen. Fuchs Egon mußte lange kämpfen um Weickl Johann zu bezwingen.

Eder Herbert gewann im Mittelspiel mittels einer Kombination gegen Schlager Friedrich einen Bauern. Danach unterschätzt Herbert jedoch das Gegenspiel von Friedrich am Damenflügel, läßt den Turm eindringen und übersieht eine taktische Variante, die eine Figur kostet. Fortsetzung Seite 6

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	HSV Jugend	ASK Salzburg 31	1½:2½
1	Messner Helmut	Duchet Reinhard	1:0K
2	Berger Kaspar	Langer Ernst	0 : 1
3	Mauch Franz jun.	Müller Klaus	0 : 1
4	Burger Harald	Glatz Bernhard	½:½

BR	ASK Schüler 2	Inter Salzburg 6	1 : 2
1	Wagner Stefanie	Wieser Martin	0 : 1
2	Ennemoser Mark.	Ränlich Clemens	1 : 0
3	Aigmüller Alex.	Schwab Sebastian	0 : 1
4	N.N.	N.N.	0 : 0

BR	Mozart 80	ASK Schüler 1	2 : 2
1	Lugstein Christof	Hagn Adolf	0:1K
2	Grasshof Christian	Bruck Cyprian	0 : 1
3	Suitner Adrian	Wagner Richard	1 : 0
4	Wiendl Gerhard	Eichberger Alex.	1 : 0

BR	Salzburg-Süd 5	ASK Damen	3½:½
1	Zeitler Hermann	Perner Lisa	½:½
2	Sniesko Robert	Lüftenegger Chist.	1 : 0
3	Pacher Hermann	Wagner Margot	1 : 0
4	Lurf Peter	Lüftenegger Isab.	1 : 0

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	ASK 31		2	2	2,5	3,5	4	4	4					12	22,0	79
2	Salzburg Süd 5	2		2,5	3	3,5	4	3	1					11	19,0	68
3	Mozart 80	2	1,5		2	2,5	3	2	4					9	17,0	61
4	HSV Jugend	1,5	1	2		2	2	3	3					7	14,5	52
5	ASK Damen	0,5	0,5	1,5	2		1	2	2,5					4	10,0	36
6	Inter 6	0	0	1	2	3		3	2					7	11,0	39
7	ASK Schüler 1	0	1	2	1	2	1		4					4	11,0	39
8	ASK Schüler 2	0	3	0	1	1,5	1	0						2	6,5	23

KOMMENTAR ZUR 7. Runde

Der ASK Salzburg 31 geht mit drei Punkten Vorsprung auf Salzburg Süd in das Play Off. Muß aber sicher sehr kämpfen um auch Meister zu werden. In dieser Runde konnte man nicht einmal vier Spieler aufbieten. Trotzdem reichte es zu einem Sieg gegen die HSV Jugend.

Berger Kaspar hatte nach Abtausch mehrerer Figuren die schlechtere Stellung gegen Langer Ernst. Als Berger eine Figur einstellt, ist der Sieg für Langer klar. Müller Klaus gewinnt mittels Königsangriff, wobei Mauch Franz jun. auch eine Figur einstellt. Burger Harald und Glatz Bernhard kämpften lange und mußten sich nach 50 Zügen auf Remis einigen. Glatz Bernhard übersah einen Turmgewinn.

Die ASK Damen waren Salzburg Süd in allen Belangen unterlegen. Einzig Perner Lisa überraschte mit ihrem Remis gegen Zeitler Hermann.

Wieser Martin erspielte sich die bessere Stellung gegen Wagner Stefanie, hatte aber große Schwierigkeiten die gewonnene Stellung zu gewinnen. Fast hätte Stefanie noch ein Remis erreicht. Ennemoser Markus konnte Ränlich Clemens im 4. Zug auf F7 Matt setzen. Schwab Sebastian hatte keine Schwierigkeiten die Partei zu gewinnen, nachdem Aigmüller Alexander seine Dame einstellte.

Mozart 80 mußte ein Spiel Kontomaz verloren geben. Die restlichen Spiele waren sehr umkämpft und das Mannschaftsremis ein gerechter Ausgang.

PAARUNGEN DER 1. Play Off am 03.02.1996

ASK Salzburg 31 Mozart 80 ASK Schüler 2 ASK Schüler 1	HV Jugend Salzburg Süd 5 ASK Damen Inter Salzburg 6
--	--

2. Nachtrag zur 4. Runde

BR	Salzburg-Süd 5	Mozart 80	2½:1½
1	Sniesko Robert	Marinkovic Boris	½:½
2	Bacher Hans	Akhtar Jamshed	0 : 1
3	Gersdorf Rainer	Fritz Adolf	1 : 0
4	Zeitler Hermann	Lugstein Christof	1 : 0

DIE NEUEN ELOLISTEN

In dieser Woche werden die neuen Elolisten verschickt. Ab dem letzten Sommer wurde der Versand vom Bundeseloreferenten übernommen. Leider haben nicht alle bezahlt. Folgende erhalten daher erst nach der Bezahlung eine neue Liste: Gerhard Dick, Kurt Eberhardt, Natal Fedel, Dieter Koller, Robert Rettenbacher, Franz Waggerl, Engelbert Wilk, Manfred Wuppinger, Walter Zapf und Stefan Zeindl. Das Konto ist 23879 Bankleitzahl 34524, Raika St. Georgen an der Gusen. Noch besser ist es, wenn der betreffende Herr Thomas Brachtl anruft (Tel.: 07752-82633) und dann beide Ausgaben bezahlt.

Österreichweit haben 25 nicht bezahlt, 10 davon sind Salzburger!!

Fortsetzung LL-A

Weise Wolfgang bot Grundner Alois bereits in der Eröffnung Remis an. Grundner Alois lehnte dieses Anbot ab, einen Vorteil erspielte er sich jedoch nicht, und mußte schlußendlich einsehen, daß die Partie nur remis war. In einem Turmendspiel, daß besser für Zapf Christian stand, erreichte Ellmauer Klaus Remis durch Dauerschach. Stöhr Helmut und Müllauer Erwin spielten die längste Partie des Abends. Durch ein Bauernopfer entschied Stöhr die Partie für sich. Bereits in der Eröffnung stellte Sterr Michael einen Bauern gegen Kolmhofer Max ein. Sterr nahm das Remisgebot von Kolmhofer in besserer Stellung von Max sofort an.

Beim Mannschaftskampf zwischen Bad Ischl und ASK Salzburg 3 endeten die Bretter drei und fünf nach kurzer Spielzeit unentschieden. Weder Herndl Gerald gegen Holzbauer Johannes, noch Leeb Hans-Peter gegen Degeneve Wolfgang gelang es einen Mehrbauern zum Sieg zu verwerten. Mosshammer Manfred gewann bei einem Königsangriff zwei Bauern, stellte dann in gewonnener Stellung eine Figur ein, dadurch konnte Mikenda Herbert ein bereits verloren gewesenes Spiel noch gewinnen. Lupert Rudolf opferte seinen Turm in einem Königsangriff, daß zum Sieg notwendige Läuferopfer sah er dann nicht mehr, und so gelang es Karios Peter-Alexander den Angriff abzuwehren, und mit einer Mehrfigur gewann er sicher.

Das Absteigsduell gewann Hallein knapp gegen Mozart. Es wurde an allen Brettern sehr gekämpft. Leider hatte Mozart Aufstellungsprobleme und mußte auf Brett sechs einen Spieler einsetzen, welcher für diese Liga noch nicht geeignet war.

Fortsetzung 1. Klasse Nord

Durch eine Unachtsamkeit stellte Leitner jedoch seine Dame und das Spiel ein. Faryma Herbert stellte gegen Haslinger Stefan eine Figur ein und gab auf.

Forstinger Alfred hatte keine Chance gegen Panajov Radoslav. Leitner Jochen gelingt ein sehenswerter Königsangriff gegen Janeczek Egon. Um den Angriff abzuwehren, muß Janeczek einen Turm hergeben und damit war die Niederlage besiegelt. Hitsch Josef gewinnt in der Eröffnung zwei Bauern gegen Koller Karl. Und trotz heftigster Gegenwehr von Koller verwertet Hitsch zum vollen Punkt. Die längste Partie spielten Winkler Walter und Lemmerhofer Manfred. Winkler gelingt es jedoch nicht, seinen Mehrbauern in einem Springerendspiel zu verwerten. Flatz Helmut nützt den Umstand zum Sieg, daß Hopfgartner Andreas auf die falsche Seite hin rochiert. Gotthard Klecker spielte eine schöne Kombinationspartie gegen Baierhofer Harald.

Pilshofer Gerhard und Friedl Gerhard einigten sich mit Peyer Thomas und Becker Christoph auf ein schnelles Remis. Vorreiter Günter gelang das Kunststück eine verlorene Stellung in eigener Zeitnot noch umzudrehen und gegen Günther Peter zu

gewinnen. Muhr Rudolf hatte gegen Glitzner Johann keine Probleme. Schöfecker Franz und Hupke Susanne spielten sehr lange doch keinem gelang es entscheidenden Vorteil zu erringen. Feldhofer Karl bot Prüll Clemens in ausgeglichener Stellung Remis an. Prüll lehnte ab und stellte danach eine Figur ein.

Fortsetzung 1. Klasse Süd

Schlager verwertet diesen Vorteil trocken zum Sieg. Die Partie zwischen Berger Herbert und Weiß Johann steht lange Zeit auf Remis, im Endspiel gelingt es Berger Raumvorteil zu erlangen, und Weiß Johann übersieht einen Figurenverlust, damit war die Partie entschieden. Kriesmayr Klaus stellt im Mittelspiel einen Bauern ein und Steiner Wilfried hatte eine klar gewonnene Stellung. Steiner übersieht danach eine banale Kombination von Kriesmayr, Damenverlust war die Strafe. Kriesmayr spielt jedoch schwach weiter und Steiner gelingt es eine Pattfalle zu stellen. Kocher Martin spielte einen starken Angriff gegen Schnöll Josef. Schnöll findet nicht immer die richtigen Verteidigungszüge und hat im Endspiel die Qualität und vier Bauern weniger. Schaidreiter Johann steht lange Zeit gegen Hammer David ausgeglichen, und erst sein aktiverer König im Endspiel entscheidet diese Partie zu seinen Gunsten. Dem Jugendspieler von Konkordiahütte muß man zu seinem guten Spiel gratulieren. Jahn Richard setzte Neubauer Karl mehr zu als man erwartet hatte. Schließlich gewann doch der erfahrenere Spieler.

Utendorf hatte keine Probleme gegen Bruck 2. Der Klassenunterschiede war zu groß.

Die Rifer sind weiterhin der Angstgegner der Zeller. Aber so hoch verloren sie noch nie. Joachim Dalen gewann am Beginn einen Bauern gegen Helmut Gruber und hatte 3 verbundene Bauern gegen einen auf dem Damenflügel. Doch dann verspielte er zwei davon. Der Zeller erhielt dann das Übergewicht und setzte dann zur gewinnbringenden Kombination an. Er beachtete aber nicht die Stellung seines Gegners. Dieser drehte mit einem Springeropfer das Spiel um. Peter Mooslechner gewann in der Eröffnung gegen Mairijan Radovic einen Bauern. Die restliche Partie drehte sich dann nur mehr um diesen Mehrbauern. Der Rifer konnte dann in ein unentschiedenes Turmendspiel lenken. Materialmäßig ausgeglichen bis ins Turmendspiel war die Begegnung Erich Deutinger gegen Muhammad Elasad. Durch die bessere Endspielführung kam der Rifer zu seinem vollen Punkt. Hans Schörghofer gewann in der Eröffnung einen Bauern, erhielt auch die bessere Stellung und siegte sicher. Norbert Sendlhofer stellte in der Eröffnung eine Figur ein. Durch einen schönen Angriffswirbel gewann dann Josef Kohlbauer. Auf Brett 6 spielten zwei Verteidigungskünstler gegeneinander. Nachdem die Stellung total verkeilt war, einigten sie sich auf die Punkteteilung.

AUSSCHREIBUNG PLAY OFF 3. Klasse Stadt

OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
1	ASK 31	12	22,0
2	Salzburg Süd 5	11	19,0
3	Mozart 80	9	17,0
4	HSV Jugend	7	14,5

1. PO am 03.02.96

ASK Salzburg 31	HV Jugend
Mozart 80	Salzburg Süd 5

2. PO am 17.02.96

Salzburg Süd 5	ASK Salzburg 31
HSV Jugend	Mozart 80

3. PO am 02.03.96

Mozart 80	ASK Salzburg 31
Salzburg Süd 6	HSV Jugend

UNTERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
5	ASK Damen	4	10,0
6	Inter 6	7	11,0
7	ASK Schüler 1	4	11,0
8	ASK Schüler 2	2	6,5

1. PO am 03.02.96

ASK Schüler 2	ASK Damen
ASK Schüler 1	Inter Salzburg 6

2. PO am 17.02.96

Inter Salzburg 6	ASK Damen
ASK Schüler 2	ASK Schüler 1

3. PO am 02.03.96

ASK Damen	ASK Schüler 1
Inter Salzburg 6	ASK Schüler 2

STATISTIK SIS ABOS

Nach fast einen Jahr Pause wiedereinmal die Statistik der SIS-Abonnenten. Gegenüber dem Vorjahr gibt es wieder eine leichte Steigerung. Am Ende des 3. Jahrganges war die Zahl bei 192. Der Rückgang hält sich in den üblichen Grenzen. Unangenehm ist nur, daß sich **keiner** abgemeldet hat. es wurde einfach nicht bezahlt! Dies erfordert unnötigen Mehraufwand, denn diese wurden mehrfach gemahnt, aber sie blieben weiter auf Tauchstation. Nach mehrmaligen Versuchen strich ich sie von der Abonnenten Liste.

Vor kurzem sagte mir jemand, daß er heuer die SIS schon sehr früh bezahlte, nämlich Ende Oktober. Hier liegt ein gravierender Irrtum vor, er

zahlte viel zu spät! Der neue Jahrgang beginnt im Juli und zu diesem Zeitpunkt soll bezahlt werden!!! Jede Verspätung bringt erheblichen Mehraufwand!!!

Nun zu den Erfreulichen. Konkordiahütte ist einsame Spitze. Fast jedes zweite Klubmitglied bezieht die SIS. Dies konnte nur dank der Werbung im Klub geschehen! Dies ist eine Vorbild für alle andren Klubs.

Auf den letzten Platz fiel Ranshofen zurück. Die Saalfeldner beziehen nur ihr Pflichtexemplar!

Ein Anteil von 15 - 20 % müßte doch in jedem Klub erreichbar sein.

Die Salzburger Spieler erfahren die Ergebnisse regelmäßig vom Salzburger Volksblatt und den Salzburger Nachrichten und etwas unregelmäßig aus der Kronenzeitung. Die Oberösterreicher haben nicht diese Möglichkeit, außer sie haben ein Abo der SVZ. Darum ist es unverständlich, daß mit Ausnahme von Mondsee und Mattighofen alle anderen oberösterreichischen Vereine am Tabellenende rangieren. Hier ist eine großer Zukunftsmarkt, aber die Vereine müssen mitspielen und werben.

Im heurigen Jahrgang wurden bisher 186 textseiten produziert. Dies bedeutet 9,3 Seiten pro Ausgabe, sicherlich ein neuer Rekord in der vierjährigen Geschichte der SIS.

VEREIN	Mitgl.	94/95	95/96	%
Ach/Burghausen	31	4	4	12,9
ASK Salzburg	119	24	22	18,5
Bad Ischl	39	2	3	7,7
Bruck	23	4	4	17,4
Golling	25	7	6	24,0
Hallein	30	6	6	20,0
HSV Salzburg	35	7	8	22,9
Inter Salzburg	50	6	7	14,0
Konkordiahütte	23	8	11	47,8
Kuchl	12	2	3	25,0
Mattighofen	44	7	7	15,9
Mozart Salzburg	72	6	9	12,5
Neumarkt	56	3	3	5,4
Oberndorf/Laufen	26	2	2	7,7
Pinzgauer Sen.	6	0	2	33,3
Radstadt	33	9	8	24,2
Ranshofen	60	3	3	5,0
Rif	14	2	4	28,6
Saalfelden	19	2	1	5,3
Salzburg Süd	38	7	10	26,3
Schwarzach	39	10	11	28,2
Seekirchen	21	2	3	14,3
Taxenbach	16	4	2	12,5
Thalgau-Mondsee	23	4	4	17,4
Trimmelkam	25	6	6	24,0
Uttendorf	41	14	12	29,3
Zell am See	17	5	4	23,5
sonstige		10	14	
SUMME	938	168	179	19,1

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

MIT
HOOPATHIE
(GESUND
URCH DEN
WINTER

isien Erkältungskrankheiten. Virusinfektionen. Wird der mit den Viren reich allein igen meist bakterielle ngen wie Angina, Lungen- und schlimmeres. Für beschweren Winter ist es wichtig, schon im Vorfeld erregten Abwehrkräfte zu Die beste Methode dazu: athische Produkte. Doch in es Sie einmal erwisch- llen Sie Ihre eigenen: räfte homöopathisch mobi- jektiv Sie zu Antibiotika und en Produkten greifen.

INKLUCH FÜR
ÄNGERE UND KINDER

homöopathie ist frei von irkungen, weil sie aus- ch die körpereigene Gesund- lizer aktiviert. Damit hilft Körper selbst. Gewöhnungs- und Kräfte sind bei der- pathie ausgeschlossen, wes- esse Medizin auch Kindern wagtener helfen kann.

opathe und Erkältung

Med.	Salzberg
Salzung	Lachesis
Zuckersäure	Fernum phosphoricum
salzen	Schizandra chinensis
Schleim	antiverticium
Schleim	Gülligummi
Schleim	Verbesum
Schleim	Dioscorea
Schleim	Spongia
Schleim	Spargelia
Schleim	(Heliosin Nasal)
Schleim	Albium capivi
Schleim	Lithia
Schleim	Chamaelirium
Schleim	Lithia (Serris)

EN SIE IHREN APOTHEKER

ENTWEDER
ODER

Erkältungen sind im Winter normal, aber auch vermeidbar. Wer mit speziellen Heilmitteln, hier vor- bricht, hat meist gut behalten - anstatt das große Elend zu durchleben. Wer bereits leidet, sollte auch nicht verzagen. Als ganz heiler Tipp sei hier nur der neue Brust-Hustentee präsent. Dieser hat die große Wirkung, Schnäbel über Wirkung und möglichst unvermeidliche Wirkungen mitnehmen. Gemischtschmelze. Mit der Apotheke.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strübergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400,-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif.